

Der Weltkrieg.

(Fortsetzung von Seite 1.)

reich nach dem Unfall, den er dort erlitt, verließ König Georg den Palast und betraute die Königin Mutter Alexandra mit der Verwaltung des Reiches.

Rom, 2. Dez. — Baron Sonnino, der italienische Minister des Auswärtigen, hat das Parlament benachrichtigt, daß die italienische Regierung sich dem Uebereinkommen der Entente-Mächte, keinen Separatfrieden zu schließen, angeschlossen hat.

Ottawa, 2. Dez. — Subventionen in einer Gesamthöhe von \$110,000,000 sind, wie heute angekündigt wurde, für die canadische \$50,000,000 Kriegsanleihe eingegangen.

Stockholm, 2. Dez. — Seit Berechnungen getroffen wurden, kampfunfähige Kriegsgefangene anzuschließen, sind durch die Schwedischen Bahnen 400 Deutsche und 750 Russen befördert worden.

London, 2. Dez. — Ein Ereignis, dessen Namen nicht bekannt gegeben wurde, ist nach einem Berichte des britischen amtlichen Bureaus erschlossen worden.

London, 2. Dez. — Drei weitere britische Dampfer, die „Colombo“, „Orange Prince“ und „Walden“, sind vertrieben worden, wahrscheinlich von deutschen Tauchbooten.

Wien, über London, 2. Dez. — Die gefürzte amtliche Bekanntmachung lautet: „Nach Kriegsausbruch. An der nordöstl. Front nähmen die Besatzungen unter österreich-ungarischer Führung im November 78 russische Dampfer und 12,000 Mann Gefangen und erbeuteten 32 Kanon. Gew. Sudostl. Kriegsschiffen. Im November nahm die Armee Russen in Serbien 40,000 Soldaten und 20,000 Geschütze, die diensttauglich waren, gefangen und erbeutete 170 Geschütze und 12 Kanonengewehre.“

London, 2. Dez. — Die Gesamtverluste der Briten seit Beginn des Krieges bis zum 30. Nov. belaufen sich nach einer schriftlichen Erklärung von Premier Asquith auf 510,230 Mann. Die Verluste verteilen sich wie folgt: In Frankreich: Offiziere getötet 4623; Unteroffiziere und Mannschaften: Getötet 69,272; verwundet 240,284; vermisst 54,545; zusammen 374,083. Balkan und Dardanellen: Offiziere getötet 1504; verwundet 200; vermisst 96. Unteroffiziere und Mannschaften: Getötet 31,531; verwundet 70,148; vermisst 10,211; zusammen 106,610. Andere Kriegsschauplätze: Offiziere getötet 227; verwundet 337; vermisst 76. Unteroffiziere und Mannschaften: Getötet 823; verwundet 5387; vermisst 823; zusammen 11,592. Flotte und Seelands: Offiziere getötet 889; verwundet 161; vermisst 52. Unteroffiziere und Mannschaften: Getötet 112; verwundet 12,169; vermisst 311; zusammen 12,193. Gesamtzahl 510,230. In der Totenliste sind die mit eingeziffert, die ihren Wunden erlagen.

London, 3. Dez. — Kriegsminister Asquith erklärte gestern in einer Sitzung des Reichstages bei und erläuterte weiter im Robinson Bericht über seine Rede nach dem Balkan, Rom und Belgien.

Paris, 3. Dez. — General Joffre ist durch ein gestern vom Oberbefehlshaber unterzeichnetes Dekret zum Oberkommandierenden aller französischen Armeen mit Ausnahme der in Nordafrika und Nordost ernannt worden.

London, 3. Dez. — Die Reuters Berichterstatter in Solms meldet, in Monastir gehen nachmittags um 3 Uhr von einer österreichisch-deutschen Streitmacht belegt worden. Der Berichterstatter fügt hinzu, daß die einseitige Flucht der Besatzung als die Stadt eingenommen wurde, die österreichische war.

Berlin, 3. Dez. — Das Jubiläum der 49-jährigen Thronbesteigung des Kaisers Franz Josef wurde gestern in der ganzen österreichisch-ungarischen Monarchie feierlich begangen.

Sofia, über London, 3. Dez. — Am Dienstag wurde folgende amtliche Bekanntmachung erlassen: „Unsere Truppen setzten die Offensive über Briand hinaus fort. Vom Beginn des Krieges gegen Serbien am 14. September bis zur

Belagerung von Briand am 29. November machten wir 50,000 Gefangene und erbeuteten 265 Geschütze, 136 Artilleriewagen, etwa 500,000 Gewehre, 30,000 Granaten, drei Millionen Patronen, 250 Eisenbahnwagen und 13 Lokomotiven. Nach der Einnahme von Rikowo und Kruševac besetzten wir Brod an der Pelejer Landstraße. An der englisch-französischen Front ist keine Veränderung eingetreten.“

London, 3. Dez. — Die aus Athen gemeldete, in europäischen Gewässern erbeuteten österreichisch-ungarischen Kanonenboot von einem deutschen Unterseeboot vertrieben worden.

London, 3. Dez. — Der deutsche Dampfer „Langton Hall“ ist vertrieben worden. Ein Teil der Mannschaft hat das Land erreicht.

Wien, über London, 3. Dez. — Der gefürzte amtliche Bericht sagt: „Donnerstag morgen zogen wir in Begleitung eines, um das wir hart gekämpft hatten. Der Feind wurde von einer Abteilung, die über den Metakalberg zog, bei Boljamic zurückgedrängt. Truppen, die über Boljovic vorrückten, ertrümmten die Höhen nördlich Blesie. Eine andere Gruppe schlug bei Jabuka die Montenegriner.“ Südwestlich Nitroviça nahm ein halbes österreichisch-ungarisches Bataillon 4000 Serben gefangen und erbeutete zwei Geschütze und einhundert Pferde. Die Bulgaren legten die Verfolgung der Serben in der Richtung von Djakovica fort.“

New York, 3. Dez. — Mit Schuldigen der vier Angeklagten in getrennter Abend hier der Prozess zu Ende gegangen, den die Bundesregierung gegen vier Beamte der Hamburg-Amerika Linie führte. Die Angeklagten waren Dr. Karl Buns, Direktor der Hamburg-Amerika Linie in New York früherer deutscher Gesandter in Mexiko, deutscher Konsul in dem venezolanischen Schiedsgerichtsverfahren vor dem Gaager Tribunal, George Rott, Generalsuperintendent der Linie, Alois Bachmeister, General-Inspektant, und Joseph Popringhaus, früherer Offizier in der deutschen Marine, zweiter Offizier im Dienst der Hamburg-Amerika Linie. Die Anklage lautete auf Verschönerung zwecks Täuschung und Betrug, begangen an den Ver. Staaten durch Ausstellung falscher Schiffsmanifeste, um Robben und andere Vorräte der Deutschen Kreuzer, die im atlantischen Ozean während der ersten Monate des Krieges operierten, übersees zu kommen. Richter Howe erließ den Geschworenen folgende Rechtsbelehrung: Die Angeklagten waren geleglich berechtigt, Vorräte der deutschen Flotte zu überleiden; aber sie dürfen dabei nicht absichtlich versuchen, die Datenabnehmer zu täuschen, sondern müssen die Art der Ladung und ihre Bestimmung wahrheitsgemäß angeben. Drei Dinge müssen entschieden werden: Ließen sich die Angeklagten auf eine Verleumdung ein, um, wie behauptet wird, die Ver. Staaten zu betrogen? Hatten sie eine verbrecherische Absicht? Wenn ja, weshalb? War einer von ihnen eine Handlung, die sich auf das Ziel Verleumdung bezog? Wenn ja, weshalb? War ein Betrug nach beabsichtigt gewesen, um die Angeklagten schuldig zu machen zu können.

New York, 4. Dez. — Dr. Karl Buns, Geo. Rott und Adolf Bachmeister, höhere Beamte der Hamburg-Amerika Dampferlinie, die gestern schuldig befunden wurden, sind zum Zwecke die Ver. Staaten Regierung zu täuschen verurteilt worden, wurden heute zu je anderthalb Jahren Zuchthausstrafe verurteilt. Joseph Popringhaus, ein niedriger Beamter der Linie, wurde zu einem Jahre Zuchthausstrafe verurteilt. Die Dampferlinie wurde um einen Dollar gestraft. Die Verurteilten wurden gegen eine Bürgschaft von \$10,000 auf freiem Fuß belassen. Sie werden an ein höheres Gericht appellieren.

London, 4. Dez. — Ueber den Rückzug in Mesopotamien berichtet die Regierung amtlich: „General Townshend hielt das Schlachtfeld von Ktesiphon gegen alle Gegenangriffe, bis er alle Verwundeten und 1000 Gefangene abtransportiert hatte. Wegen der schweren Verluste

und der türkischen Verhärkungen zog er sich dann zurück. Unsere Verluste werden in diesen Kämpfen auf 4567 angegeben. In der Nacht vom 30. Nov. zum 1. Dez. kämpfte Gen. Townshend in Nachhutkämpfen gegen hart überlegene türk. Kräfte. Unsere Verluste in diesen Kämpfen werden auf 150 angegeben. Zwei Kanonenboote wurden durch Granatenfeuer beschädigt und mußten aufgegeben werden, nachdem ihre Maschinen und Geschütze zerstört worden waren. Gen. Townshend lobte die Mute seiner Truppen und sagt, daß der Rückzug in vollkommener Ordnung ausgeführt wurde. Nach den neuesten Berichten befindet er sich innerhalb weniger Meilen von Kut-el-Amara, wohin er sich zurückzieht.“ (Ktesiphon liegt 25 Meilen von Bagdad, Kut-el-Amara 100 Meilen.)

Paris, 4. Dez. — Die Regierungsvorlage, welche die Preise für Lebensmittel festsetzt, wurde gestern von der Deputiertenkammer mit allen gegen eine Stimme angenommen.

New York, 4. Dez. — Die Papierfabriken haben eine Preiserhöhung für farbiges Papier bekannt gemacht, welche zum Teil 4 Cente pro Fund beträgt. Ursache ist der Mangel an Farbstoffen seit die deutschen Farben nicht mehr importiert werden können. Auch weißes Papier wird durch die Preiserhöhung in Mitleidenchaft gezogen.

Berlin, 4. Dez. — Die Oberste Heeresleitung meldet, daß wieder 3000 Serben in Kämpfen mit zerstörten Abteilungen in dem fernöstlichen Gebirge gefangen genommen wurden.

Washington, 4. Dez. — Staatssekretär Lansing machte gestern bekannt, daß er an den deutschen Botschafter das Ansuchen gestellt habe, daß Kapitän von Ed, Marine-Anstalt, und Kapitän von Vopen, Militär-Anstalt der deutschen Botschaft, entlassen werden, da sie sich der amerikanischen Regierung mißliebig gemacht hätten.

Paris, 4. Dez. — Eine Havas-Berichte aus Athen sagt, daß Wladimir am Donnerstag um 3 Uhr nachmittags befreit wurde.

London, 4. Dez. — Zwei weitere britische Dampfer wurden im Mittelmeer durch Tauchboote vertrieben. „Middleton“ und der „Glan McGregor“. Auf dem „Middleton“ wurden 4 Mann getötet und einer verletzt.

London, 4. Dez. — Eine Reuters-Berichte aus Bukarest sagt, daß die rumänische Regierung angekündigt habe, daß sie am Montag alle Fahrzeuge, die in rumänischen Häfen liegen, im Interesse der Landesverteidigung beschlagnahmen werde.

Paris, 5. Dez. — Offiziell wurde heute bekannt gemacht, daß gestern nachmittags ein großer Kriegsertrag der Alliierten in Calais stattfand, an dem die Premier-, Kriegs- und Marineminister und Chef der Generalstabs Englands und Frankreichs, sowie Gen. Joffre teilnahmen.

London, 5. Dez. — Gestern liefen hier aus Ottawa Instruktionen ein, dem Kapitän Dangarich vom 33. Bataillon der canadischen Wäitz zu entlassen. Die Entlassung erfolgte wegen ausgedehnten Diebstahls von Vorräten des Bataillons.

Amsterdam, über London, 5. Dez. — Eine Nachricht aus Konstantinopel sagt, daß die Türken in Mesopotamien neue Eroberungen über die Wäitz errungen haben, und daß sie mehrere Kanonenboote mit 6000 Kanonen erbeuteten. Ein am Sonntag hier über Berlin eingetroffener offizieller türkischer Bericht hatte gemeldet, daß die Türken zwei britische Vorratsschiffe und zwei Kanonenboote erbeutet haben. Es ist nicht klar, ob diese neue Meldung Bezug hat auf die schon am Sonntag genannten Schiffe.

Konstantinopel, 5. Dez. — Eine gestern ausgegebene amtliche Meldung sagt, daß erfolgreiche Beschreibungen der Stellungen bei Anaforta und bei Ari Burnu durch Kriegsschiffe der Alliierten stattfanden. Ferner sagt der Bericht: „Unsere von Kut-el-Amara ausgeschickten Streitkräfte brachten dem sich zurückziehenden Feinde schwere Verluste bei. (Wenn dieser Bericht zuverlässig ist, so hat Gen. Townshend bereits Kut-el-Amara verlassen.)“

Berlin, über Saville, 5. Dez. — Die Oberste Heeresleitung meldet, daß sich zurückziehende verbündete Truppen nahe der albanischen Grenze eingeholt und geschlagen wurden. Mehr als 100 Kanonen wurden erbeutet. Die Belagerung von Monastir durch deutsche und bulgarische Truppen wird amtlich bestätigt.

Sofia, 5. Dez. — Es wurde hier heute offiziell bekannt gegeben, daß die Eisenbahnverbindung zwischen hier und Risch wieder hergestellt ist.

Paris, 6. Dez. — Heute wurde hier das erste große Kriegskonzil der Alliierten abgehalten. Stellvertreter Frankreichs, Englands, Russlands, Italiens, Belgiens und Serbiens nahmen daran Teil. Gen. Joffre führte den Vorsitz.

Washington, 6. Dez. — Das Staatssekretariat erhielt heute vom General Townshend in Berlin eine Anfrage der deutschen Regierung wegen der Gründe, wegen derer die amerikanische Regierung die Entlassung von Eds und V. Vopans verlangt. Durch den deutschen Gesandten Bernstorff wurde im Auftrag der deutschen Regierung die verlangte Anfrage gestellt. Es wurde hier amtlich bekannt gemacht, daß sich die amerikanische Regierung nicht auf eine Diskussion über die Tatsachen einlassen, und auch nicht die Quellen angeben werde, aus denen sie ihre Informationen erzieht.

London, 6. Dez. — Amtlich wird bekannt gemacht, daß ein britisches Tauchboot den türkischen Zerstörer „Yarhisfar“ im Marmarameer vertrieben habe, und daß es am 3. u. 4. Dez. auch einen Transportdampfer und 4 Segelschiffe zerstört habe.

London, 6. Dez. — Die britische Armee in Mesopotamien, welche sich nach der Niederlage von Bagdad zurückzog, hat Kut-el-Amara am Dienstag, 106 Meilen unter Bagdad, ohne weitere Kämpfe erreicht.

Berlin, 6. Dez. — Ein faulerlicher Uras wurde heute veröffentlicht, der die Aushebung der Rekruten des Jahrganges 1917 für das Jahr 1916 anordnet.

Paris, 6. Dez. — Vier österreichische Monitore sind beiseit. Ruischik auf der Donau in Bulgarien zu verlassen, um den russischen Donauböden von Wien zu bombardieren, wo sich die russische Armee versammelt.“ sagt der bulgarische Berichterstatter des „Temps“. „Diese Nachricht traf heute ein, und deshalb hat die rumänische Regierung beschlossen, den Teil der Donau, der durch Rumänien fließt, den auswärtigen Schiffen zu verschließen.“

Paris, 6. Dez. — Venizelos hat am 21. Nov. ein Manifest an seine Anhänger erlassen, in dem er sie auffordert, sich an den kommenden Wahlen nicht zu beteiligen. Das Manifest kam heute hier durch die Post an. Da die griechische Regierung telegraphische Uebermittlung verhindert hatte.

Sofia, 6. Dez. — Der gestern ausgegebene amtliche Bericht sagt: „Nachdem die Serben am Montag nahe Briand geschlagen waren und sich nach Djakovica und dem Baladrini (weißen Drim) entlang nach Dibra und Sturati zurückzogen, durch unsere Truppen verfolgt, holten unsere Truppen sie am Freitag am Baladrini ein und schlugen sie bei Gjuma, so daß sie in wilder Flucht entwichen.“ Sie verloren 100 Feldgeschütze und Haubitzen, 200 Motorwagen, große Mengen von Kriegsmaterial und 150 Transportwagen. Die Straße des Baladrini entlang bis Kuramaja war von der Beute geperlt.“

Rom, 6. Dez. — In dem heute gehaltenen geheimen Konfitorium hielt der Papst eine Ansprache, in der er wieder seinen dringenden Wunsch nach Frieden kundgab. Er betonte, daß seine bisherigen Rundgebungen keinen Erfolg hatten, und wies darauf hin, daß der Friede nur bei gegenseitigem Nachgeben erreicht werden könne.

Athen, 4. Dez., über Malta und London, 6. Dez. — König Konstantin gewährte einem Vertreter der Affizierten Presse ein Interview, in dem er sagte, daß Griechenland nur verlangen neutral zu bleiben, und daß es, selbst wenn man ihm Gewalt antun würde, sich so lange als es menschlich möglich ist, aus dem Kriege halten werde. Er sagte,

daß die Alliierten den Balkanfeldzug verlieren würden, wenn sie nicht mindestens 400,000 Mann dafür stellen. Er besagte sich, daß man ihm ein Ultimatum gefandt, und sein Land schändlich behandelt habe.

London, 7. Dez. — Eine Depesche aus Genf an die „Daily Mail“ sagt, daß drei Studenten in Sofia hingerichtet wurden, weil sie ein Attentat auf König Ferdinand verübten wollten.

SALE OF VALUABLE HOTEL PROPERTY.
IN THE SUPREME COURT
JUDICIAL DISTRICT OF HUMBOLDT
BETWEEN
MICHAEL SCHMITT and KATHARINA SCHMITT, Plaintiffs,
and
JOHN WEBBE, Defendant.

PURSUANT to the Order of the Court made in the above action and dated the 2nd day of October, 1915, there will be sold under the direction of the Sheriff of the Judicial District of Humboldt, on Saturday, the 12th day of February, 1916, at the Windsor Hotel at Humboldt, in the Province of Saskatchewan, at the hour of 11 o'clock in the afternoon, the following property, to-wit: Lots Twenty-nine (29) and Thirty (30) in The Third West Quarter, No. 30, registered according to the Province of Saskatchewan Land Titles Office as being in the Land Registration District as per H. L. L. No. 12345.

TERMS OF SALE: Twenty-five (25) per cent of the purchase price to be paid in cash at the time of sale and the balance upon the terms of sale to be paid within 30 days from the date of the sale.

THE Plaintiff in the above action has been given leave in the said Order to bid at the sale. THE SAID land to be sold subject to a mortgage for \$20,000 in favor of John Hoescher and interest, if any, evidence of which will be produced at the time of the sale.

FOR FURTHER particulars and conditions of sale, apply to A. D. MACINTOSH, Humboldt, Saskatchewan, Solicitor for the Plaintiff, and also to Messrs. G. H. BARRON, J. H. BARRON, J. C. BARRON, J. D. BARRON, J. E. BARRON, J. F. BARRON, J. G. BARRON, J. H. BARRON, J. I. BARRON, J. J. BARRON, J. K. BARRON, J. L. BARRON, J. M. BARRON, J. N. BARRON, J. O. BARRON, J. P. BARRON, J. Q. BARRON, J. R. BARRON, J. S. BARRON, J. T. BARRON, J. U. BARRON, J. V. BARRON, J. W. BARRON, J. X. BARRON, J. Y. BARRON, J. Z. BARRON, at the Court Offices on Main Street, Humboldt, Sask.

A. D. MACINTOSH
Solicitor for the Plaintiff.

SALE OF VALUABLE FARM PROPERTY.
IN THE SUPREME COURT
JUDICIAL DISTRICT OF HUMBOLDT
BETWEEN
THE BORGERING STATE BANK, Plaintiff,
and
PETER J. WORMS, THE GREAT NORTHERN LUMBER COMPANY LIMITED, J. CASE, THEESER MACHINE COMPANY, and MARTIN HERBERT WORMS, Defendants.

PURSUANT to the Order of the Local Master made in the above action on the 2nd day of July, 1915, there will be offered for sale by Public Auction under the direction of the Sheriff of the Judicial District of Humboldt, on Saturday, the 12th day of February, 1916, at the Windsor Hotel in the Town of Humboldt, in the Province of Saskatchewan, at the hour of 11 o'clock in the afternoon, the following property, to-wit: Section Twelve (12) in Township Thirty Nine (39) in Range Twenty Two (22) West of the Second Meridian in the Province of Saskatchewan.

TERMS OF SALE: Twenty-five (25) per cent of the purchase price to be paid in cash at the time of the sale and the balance upon the terms of sale to be paid within 30 days from the date of the sale.

The said land to be sold subject to a mortgage for \$20,000 in favor of John Hoescher and interest, if any, evidence of which will be produced at the time of the sale.

FOR FURTHER particulars and conditions of sale, apply to Messrs. G. H. BARRON, J. H. BARRON, J. C. BARRON, J. D. BARRON, J. E. BARRON, J. F. BARRON, J. G. BARRON, J. H. BARRON, J. I. BARRON, J. J. BARRON, J. K. BARRON, J. L. BARRON, J. M. BARRON, J. N. BARRON, J. O. BARRON, J. P. BARRON, J. Q. BARRON, J. R. BARRON, J. S. BARRON, J. T. BARRON, J. U. BARRON, J. V. BARRON, J. W. BARRON, J. X. BARRON, J. Y. BARRON, J. Z. BARRON, at the Court Offices on Main Street, Humboldt, Sask.

G. H. BARRON
Solicitors for the Plaintiff.

Münster Marktbericht.

Beizen No. 1 Northern	92
" " " " " "	89
" " " " " "	84
" " " " " "	77
" " " " " "	67
" " " " " "	63
Häfer, No 2 C. W.	25 1/2
" " " " " "	25 1/2
Rejected	23 1/2
Serie No. 3	47
" " " " " "	42
" " " " " "	34
Flachs No. 1 N.W.	1.60
" " " " " "	1.57
" " " " " "	1.31
Wohl, Wonal Haushold	3.90
" " " " " "	3.65
" " " " " "	3.45
Stan	1.40
Shorts	1.60
Cartoffeln	35
Butter	25
Eier	25

Mädchen gesucht um in der Haushaltung zu helfen. Muß englisch sprechen können und schon etwas Erfahrung im Kochen haben. Wegen Näherem schreiben man an Sister Superior, Holy Family Hospital, Prince Albert.

Agenten gesucht in jeder Stadt u. Gemeinde in Saskatchewan für die berühmten **Saxon Automobils**. Vier Cylinder Roadster \$395. Saxon Cylinder, für 5 Passag. \$875. Preise f.o.b. Detroit.

Sagon Sales Comp.
127, Third Ave. North, Saskatoon, Sask.

Des Christkinds Hauptquartier
Es gibt schöne Sachen im Ueberflus:
Goldene Schmuckachen aller Art sind zu haben, die verschiedensten Sorten Uhren, sowie auch Musik-Instrumente. Obgleich wegen des Krieges religiöse Artikel kaum bezogen werden können, finden Sie doch bei uns eine vollständige Auswahl derselben. Man überzeuge sich!

Drugstore :: Bruno, Sask.
Dr. Barry wird jeden Freitag im Drugstore anwesend sein. Sprechstunden von 10 bis 11 Uhr. Dr. Camner, Viearzt von Donda, wird (ab 24. Nov.) Mittwochs u. Donnerstags hier sein.

Canadische Nord-Eisenbahn.
Exkursionen nach Vancouver, Victoria New Westminster, B. C.
Neue Route zur Pazifik-Küste
Durchgehende, elektr. beleuchtete Züge. Salon-Ausichtswagen.
Abfahrt von Münster:
Montags, Donnerstags und Samstags, um 1.05 Uhr nachm.
Erkursions-Fahrpreise zum Verkauf:
Dezember 7, 8, 9, 10, 1915
Januar 11, 12, 13, 14, 1916
Februar 8, 9, 10, 11, 1916
Gültig zur Rückfahrt bis 30. April 1916.
Auskunft u. Fahrpreise durch irgendeinen Agenten der C.N.R.
H. Creelman, General Passenger Agent, Winnipeg, Man.

St. P. die älteste de...
für Cana...
für ander...
Kunstdruck...
50 Cent...
erle Einrid...
nachfolgend...
Kaufmann...
Seite wochent...
Geschäft...
pro Zoll für...
pro Zoll jähr...
großen Austr...
Jede nach...
für eine er...
setzung un...
dingt zurück...
Man abrei...
St. P.
Muenster,

Dom Die Lage...
Woche nicht...
ferbigen wur...
den wurden...
über die gri...
ben. In V...
britische Pa...
Berichten he...
Rut-el-Am...
jezt darauf...
tig genue...
300 Meilen...
gehen könne...

London, Troubridge...
tischen Kan...
teidung wird...
hier bekannt...
tari ein...
Berlin, i...
Der Bericht...
leitung laut...
schlauplatz...
und im all...
Bettler an...
hinderte die...
Kriegsscha...
fordern (C...
Während d...
auf Newell...
der nur un...
den summu...
genau be...
folgen kon...
tommand...
des. Es w...
ziere verm...
Berlin, i...
In der leg...
wurden vo...
deutschen...
Markt für...
Besatzun...
000 Mark...
samen Ar...
diesem Be...
aufstalten...
Wien, i...
Gestern u...
Bestlich...
nahmen di...
teilungen...
Mohamm...
woch und...
gefangen...
Grenzbez...
und Spel...
Arnauten...
dächmig...
seren Tru...
Sandhau...
Mitromw...
volkerung...
teil."...

Konstan...
Des, u...
bedingun...
zwischen...
füstten R...
Gegnern...
fortgeleg...
Fuß hoch...
Wilm...
Du Bont...
Gestern...
Charles...
amten, ei...
in der...
am Dien...
Bericht...
Nach die...
Ausbrud...
der ein...
der Fab...
tragen...
erregen...
diese Er...
sichung...
unbegl...